MAPP

Mainstreaming Adaptation in Austria: Public and Private Law Pathways

Programm / Ausschreibung	ACRP, Austrian Climate Research Programme 2024	**Status**	laufend
Projektstart	01.09.2025	**Projektende**	31.08.2027
Zeitraum	2025 - 2027	**Projektlaufzeit**	24 Monate
Keywords	Adaptation; Climate Law; Regulatory Barriers; Legal Framework		

Projektbeschreibung

Die kürzlich aktualisierte österreichische Anpassungsstrategie legt dar, dass eine systematische Erweiterung und Nachschärfung in für die Klimawandelanpassung relevanten Rechtsgebieten notwendig ist, um die Klimawandelanpassung besser in den bestehenden Rahmen für Gesetzgebung und Vollziehung zu integrieren. Auch der Fortschrittsbericht zur Anpassung an den Klimawandel aus dem Jahr 2021 unterstrich bereits die Bedeutung einer Straffung der Koordinations-, Kooperations- und Entscheidungsprozesse für die Anpassung an den Klimawandel auf allen Verwaltungsebenen.

Während die Strategie jedoch die Ziele und Maßnahmen für eine erfolgreiche Anpassung an den Klimawandel identifiziert und definiert, werden weder die notwendigen rechtlichen Änderungen noch die rechtlichen Hürden für die Umsetzung dieser Ziele im bestehenden Rechtsrahmen adressiert. Auch in der Rechtswissenschaft wurde dies bislang kaum thematisiert.

Um die Ziele der Anpassungsstrategie erfolgreich in das öffentliche Recht und das Privatrecht zu übersetzen, müssen sowohl der Staat als auch der Einzelne zu umfassenden Anpassungsmaßnahmen verpflichtet werden. Hinsichtlich der rechtlichen Herausforderungen, die sich in den verschiedenen Sektoren für die Anpassung ergeben, besteht jedoch noch eine erhebliche Forschungslücke.

Ziel des Forschungsprojekts ist es, diese Forschungslücke zu schließen, indem die übergreifenden rechtlichen Barrieren und Umsetzungsoptionen für eine erfolgreiche Implementierung der Anpassungsziele und -maßnahmen in den 14 Handlungsfeldern der Anpassungsstrategie sowohl im öffentlichen Recht als auch im Privatrecht Recht identifiziert werden. Dabei sollen sowohl bestehende unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen als auch innovative Rechtsinstrumente und Regulierungstechniken, die die Potenziale der Digitalisierung nutzen, in ausgewählten Handlungsfeldern wie Raumplanung, Energie oder Bauen und Wohnen analysiert werden. Als Ergebnis werden wir rechtliche Empfehlungen entwickeln, die eine prozessorientierte und systematische Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen in das österreichische rechtliche Mehrebenensystem ermöglichen.

Abstract

Austria’s recently updated Adaptation Strategy emphasizes the need to systematically amend and enhance Climate Law in

Austria by integrating relevant aspects of Adaptation to Climate Change into the existing legislative and administrative framework. Similarly, the Adaptation Progress Report from 2021 already underlined the importance of streamlining coordination, cooperation and decision-making processes for Adaptation at all governance levels.

However, while the strategy identifies and defines the objectives and measures for successful adaptation to climate change, it does not further specify the necessary legal amendments nor address the legal hurdles and enabling conditions for the implementation of these objectives in the existing legal framework. This has also hardly been addressed in legal research to date.

Successfully translating the strategic goals outlined in the strategy into public and private law requires to commit both the state and individuals to comprehensive adaptation measures. But regarding the legal challenges arising across the different sectors for adaptation, a significant research gap remains.

The aim of the research project is to address this research gap by identifying the overarching legal barriers and enabling conditions for successfully implementing the Adaptation goals and measures into the legal framework across the 14 fields of action defined by the Adaptation strategy in both public and private law. Both existing legislative frameworks as well as innovative legal instruments and regulatory techniques that utilise the potentials of digitalisation will be analysed in selected fields of action, such as spatial planning, energy or construction and housing. As a result, we will develop legal recommendations that facilitate a process-oriented and systematic integration of climate adaptation measures into the Austrian multi-level system.

Projektkoordinator

- Universität Graz Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft

Projektpartner

- Universität für Bodenkultur Wien Institut für Rechtswissenschaften
- Universität Wien Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung